

1 Relativitätstheorie

Die Form physikalischer Gesetze ist o. allg. abhängig vom gewählten Bezugssystem (BS): x, y, z, t

Sind physikalische Gesetze so formulierbar, dass sie (ihre Form) unabhängig vom BS sind?

1.1 Kovarianz physikalischer Gesetze

allgemeines Programm, beliebige BS \rightarrow allg. RT
hier: Unabhängigkeit vom gewählten IS

1.1.1 Inertialsysteme

Def:

Beim: - andere Formulierung:

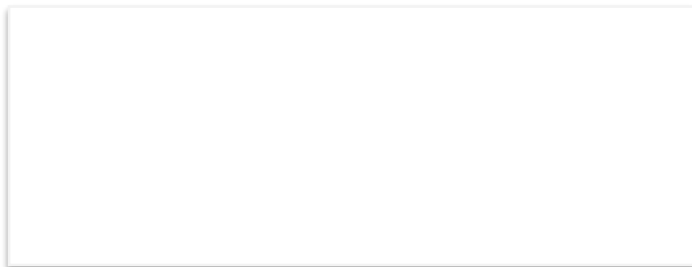
ein kräftefreier Körper bewegt sich in einem IS geradlinig und gleichförmig

- Kräftefreiheit:

z.B. Garantiert, falls der Körper sich weit entfernt von Massen, Ladungen, Strahlung, ... befindet

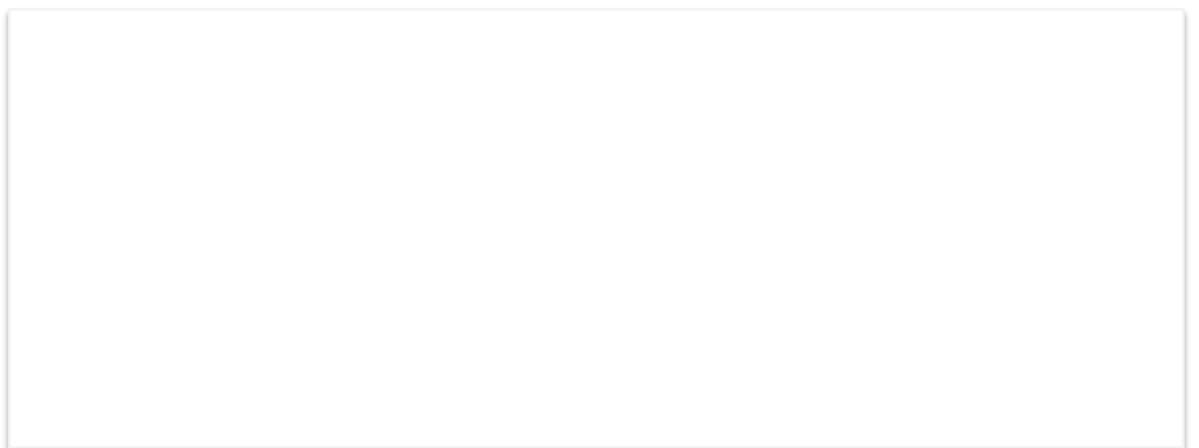
- erstes Newtonsches "Axiom", hier als Definition für IS verwendet

N₂: (2. Newtonsches Axiom)



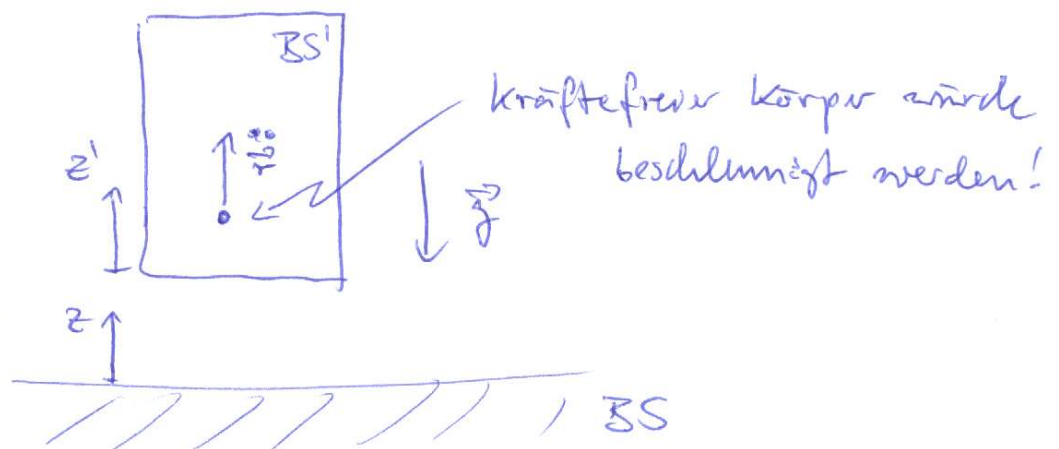
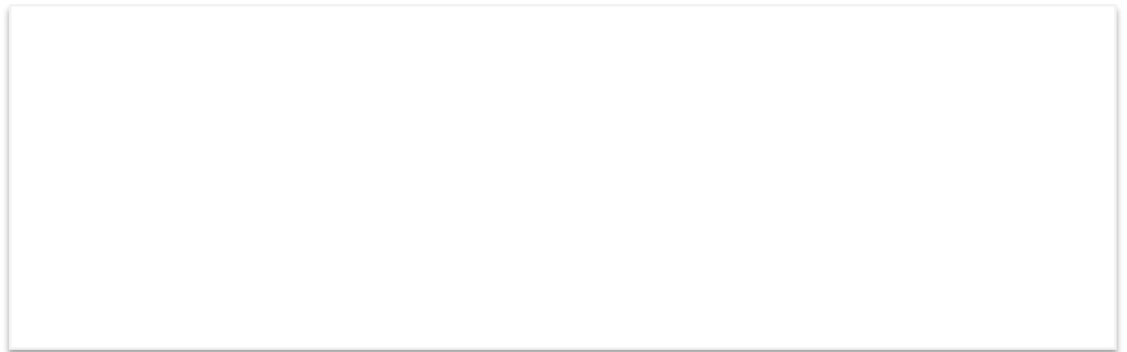
(benutzt zur Definition der Kraft)

In einem Nicht-IS ("beschleunigtes IS") treten Scheinkräfte auf:



Bsp: fallender Fahrstuhl

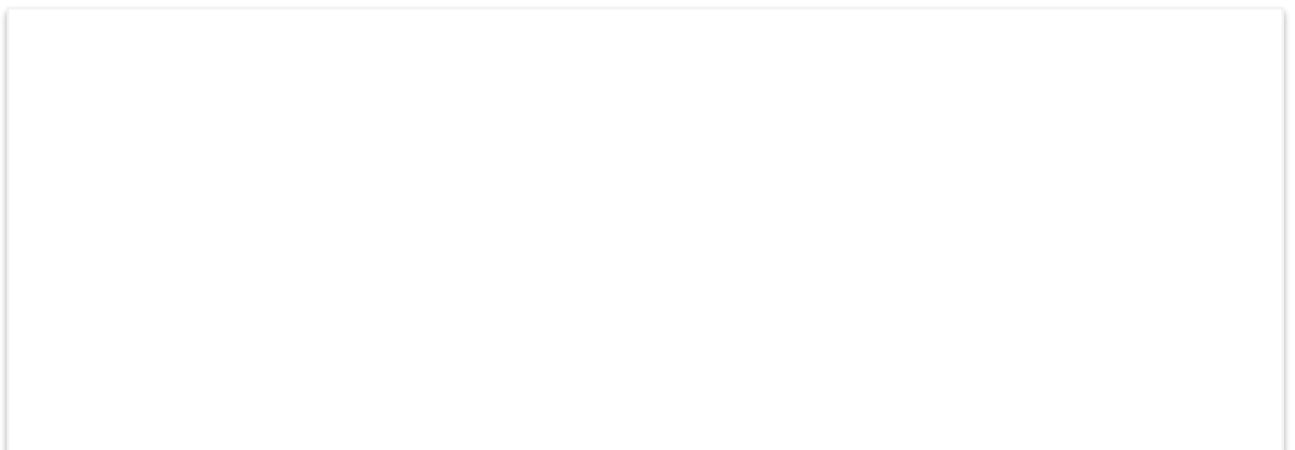
BS' kein IS, obwohl $\vec{v}' = \text{const}$

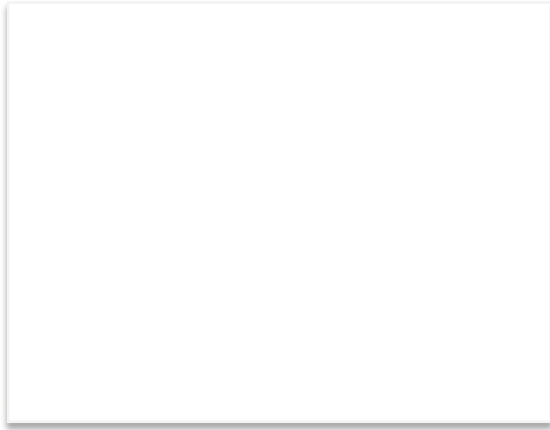


1.1.2 Galilei - Transformationen

betrachte BS, BS'

- identisch z. Zt. $t=0$
- BS' bewege sich relativ zu BS mit $v = \text{const}$ entlang x -Achse



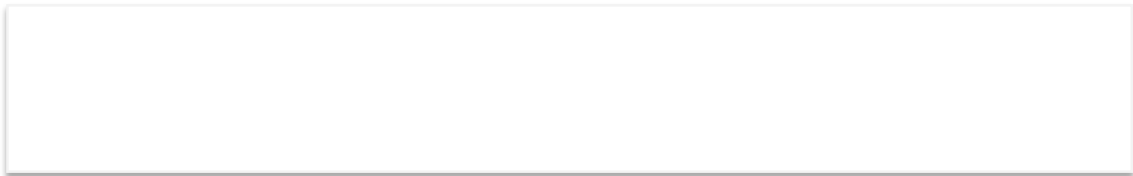
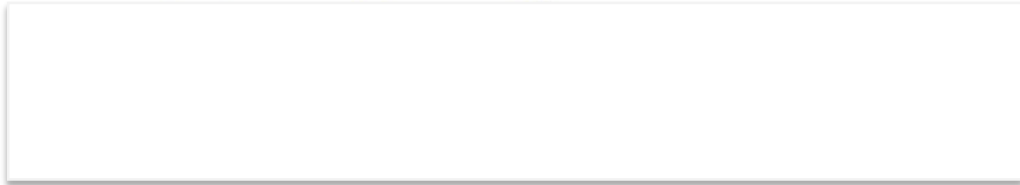


(spezielle)
Galilei-Transformation
 v bzw. \vec{v} : Parameter

ist IS ein IS, dann gilt



und somit



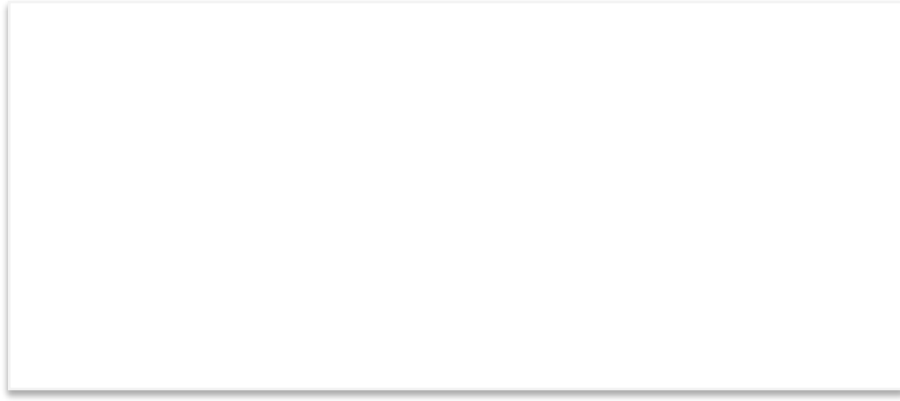
Bem: $x' = d = x - vt$

\nearrow \uparrow \uparrow \nearrow
 gemessen in IS' gemessen in IS

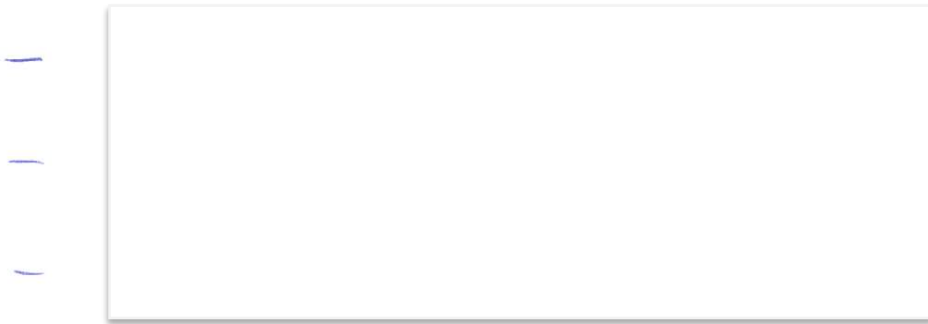
Längenkontraktion $d = \frac{1}{\gamma} x' < x'$

$$\gamma = \frac{1}{\sqrt{1 - v^2/c^2}} > 1$$

für $v \leq c$ (s.n.)



Galilei-Transformationen bilden eine
(Transformations-) Gruppe



$G = G(\vec{v})$, \vec{v} : Parameter der Transformation

Galilei-Gruppe

Parameter

Anzahl

1) spezielle Galilei-Transformation

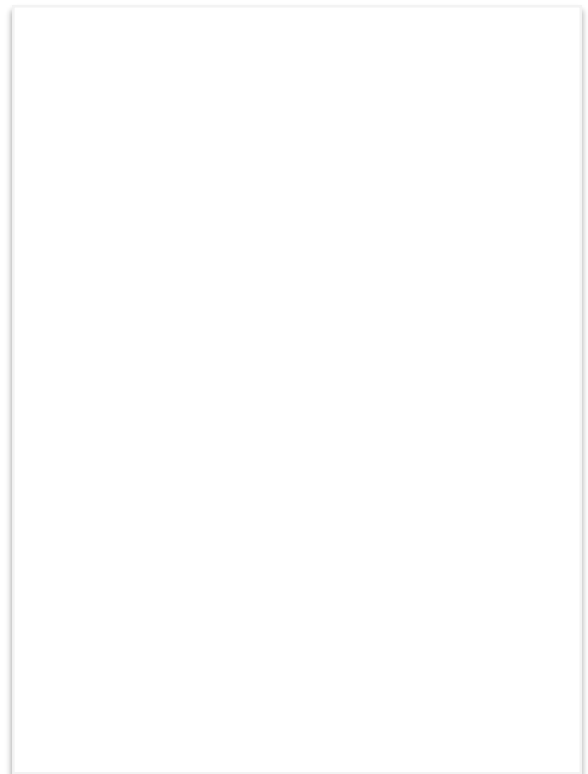
2) (zeitunabhängige) Translationen



3) Zeit-Translation



4) (zeitunabhängige) Drehungen



Galilei - Gruppe: 10-parametrische Gruppe
 (kontinuierliche, "Lie-Gruppe")

Transformation physikalischer Größen unter
 speziellen Galilei-Transformationen

$$\vec{r}' = \vec{r} - \vec{v} \cdot t$$

⇒



Additionsgesetz für
 Geschwindigkeiten

⇒

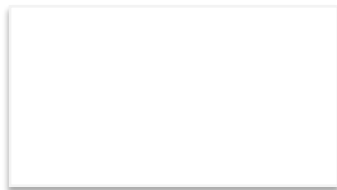


Galilei - Invarianten / invariant unter G. Transf.

⇒ $N\vec{u}$ hat in allen IS dieselbe Form
 $N\vec{u}$ oft forminvariant

IS:

IS':



Transformation phys. Größen unter räuml. Translationen

$$\vec{r}' = \vec{r} - \vec{r}_0$$

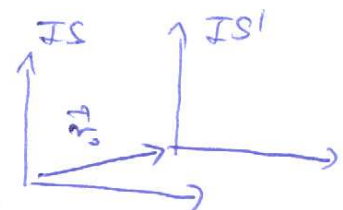
$$m' = m$$

$$\dot{\vec{r}}' = \dot{\vec{r}}$$

$$\vec{p}' = \vec{p}$$

$$\vec{L}' = \text{da } \vec{r}' \times \dot{\vec{r}}' = \vec{r}' \times \dot{\vec{p}}'$$

$$= (\vec{r} - \vec{r}_0) \times \dot{\vec{p}} = \vec{L} - \vec{r}_0 \times \dot{\vec{p}}$$

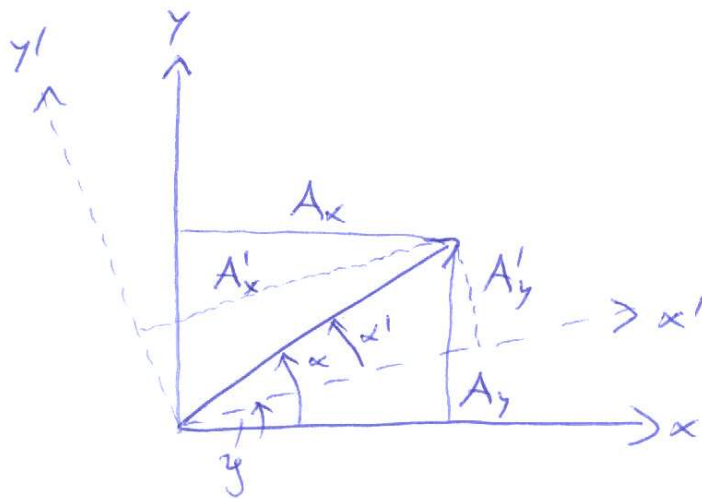


(zeitunabhängig)

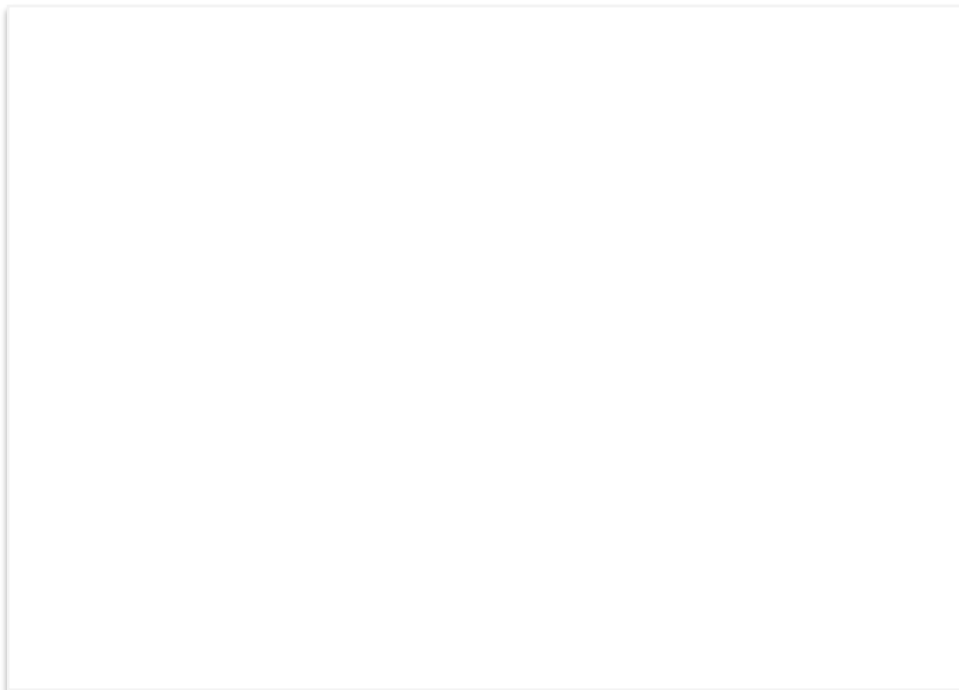
1.1.3 Drehungen

Transformationsverhalten unter (zeitunabhängigen) Drehungen für viele Größen sehr viel komplizierter im Vergleich zu Translationen und speziellen Galilei-Transformationen

Transformation von Vektoren (gerichtete Größen) \vec{A} :



es gilt:



also:

mit $\underline{D} = (D_{ij})$ Drehmatrix, $\underline{D} = \underline{D}(\vec{z}, \gamma)$

\underline{D} ist orthogonal (Zeilen oder Spalten), d.h.

für jede Drehmatrix \underline{D} ist:

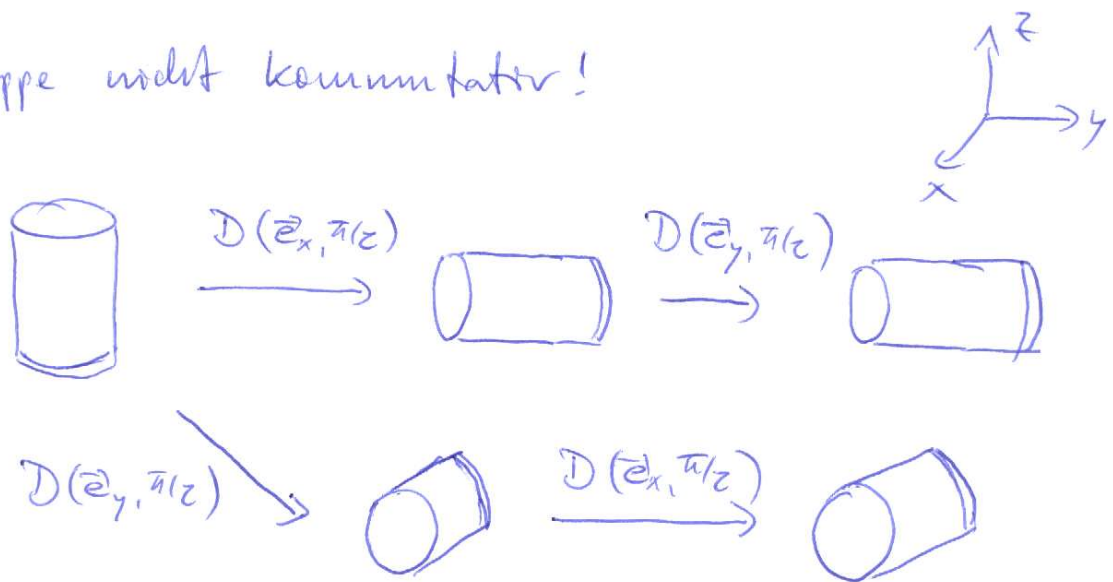
$$\underline{D} = \underline{D}(\vec{n}, \gamma)$$

→ 3 Parameter

Drehgruppe:

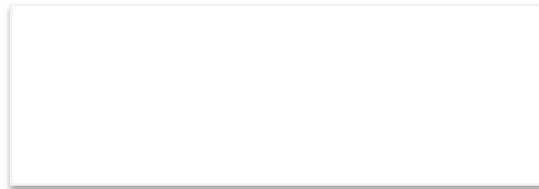
beachte: $\underline{D}_1, \underline{D}_2$ Drehungen $\Rightarrow \underline{D}_1 \cdot \underline{D}_2$ Drehung, denn

Gruppe nicht kommutativ!



1.1.4 Skalare, Vektoren, Tensoren

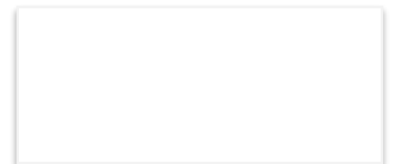
Def: Eine physikalische Größe mit Komponenten A_x, A_y, A_z (A_i) heißt Vektor, falls



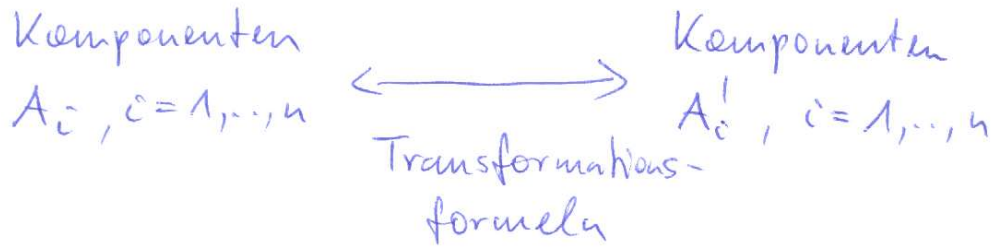
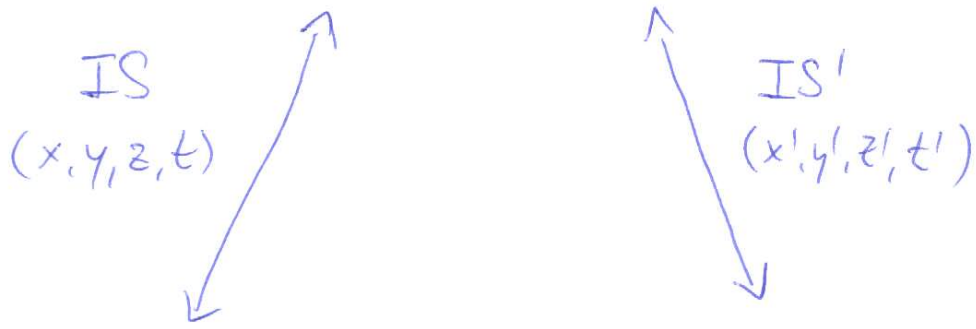
für (zeitunabhängige) Drehungen, dargestellt durch eine orthogonale Drehmatrix D

Bem: nicht jedes 3-Tupel $\begin{pmatrix} A_x \\ A_y \\ A_z \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^3$ ist ein Vektor (im physikalischen Sinn)

Bem: es gilt für die Basisvektoren und $\sum_i A_i \vec{e}_i = \sum_i A_i' \vec{e}_i'$



physikalische Größe A

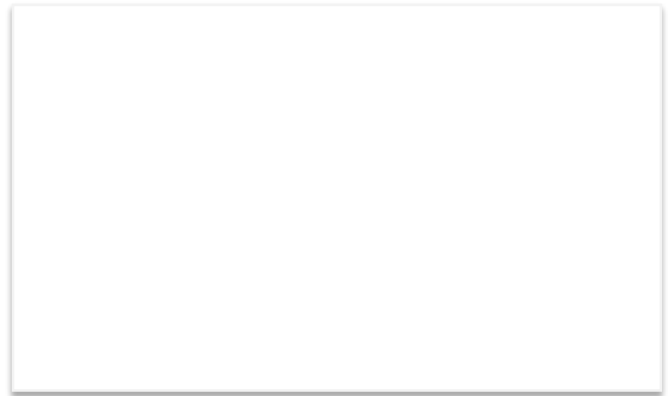


Skalar $n=1$

Vektor $n=3$

Tensor
(2. Stufe) $n=9$

⋮

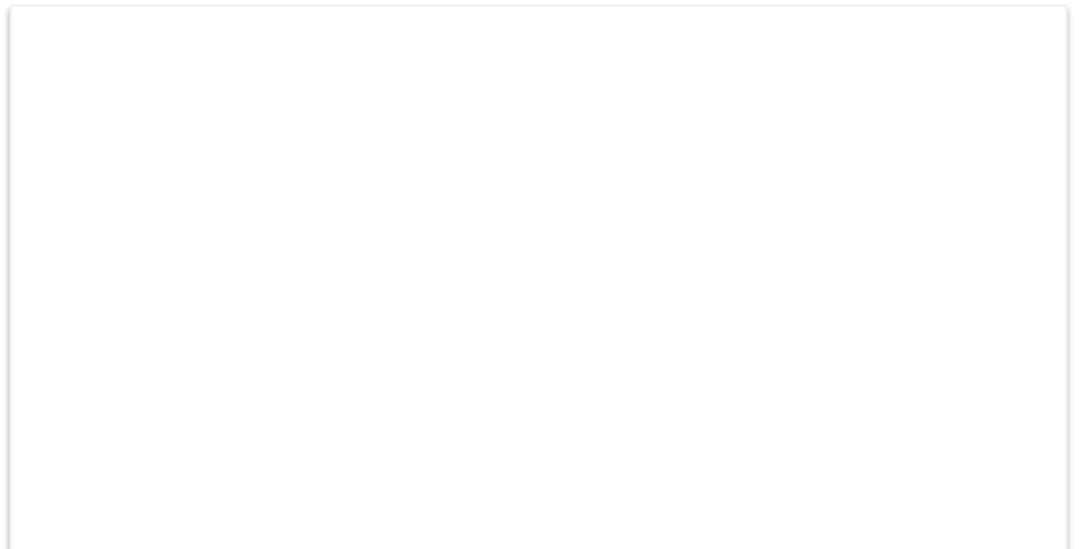


Beispiele

Skalar:

Vektor:

Tensor:



Felder

1) Vektorfeld

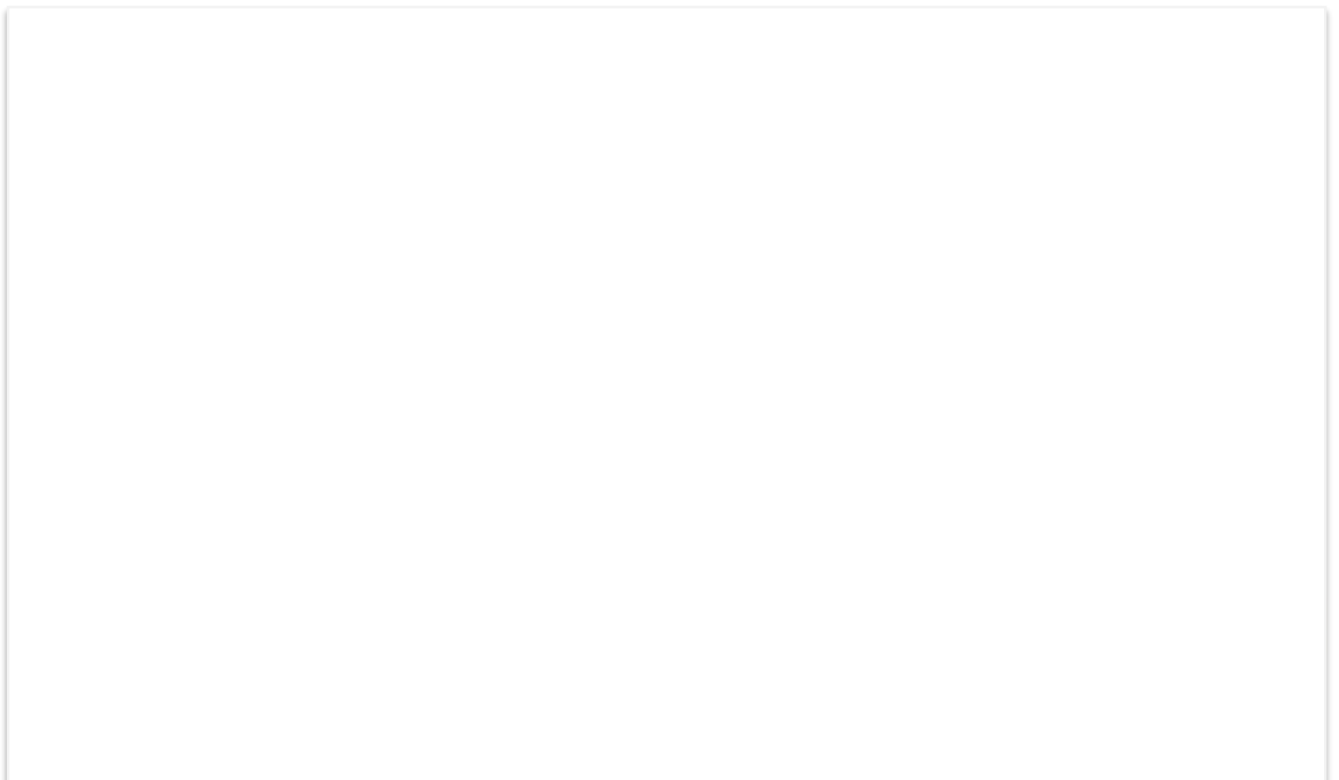
$\vec{F}(\vec{r})$

(Bsp: $\vec{E}(\vec{r}), \vec{J}(\vec{r}), \dots$)



2) skalares Feld $\varphi(\vec{r})$

(Bsp: $\rho(\vec{r}), w(\vec{r}), \dots$)



1.1.5

Relativitätsprinzip

Galilei: (1632)

- Bsp: $m\ddot{\vec{r}} = \vec{F}$ (IS) $\Leftrightarrow m'\ddot{\vec{r}}' = \vec{F}'$ (IS')

gleiche Form

- empirische Aussage über Raum und Zeit!

Forminvarianz unter:

- 1) Zeittranslationen
- 2) räumlichen Translationen
- 3) Drehungen
- 4) spezielle Galilei-Transf.

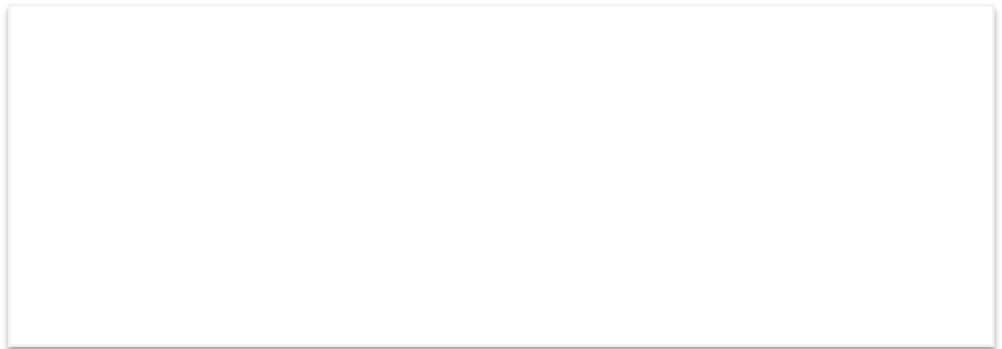
Noether - Theorem:

Aus der Forminvarianz folgt die Existenz von Erhaltungsgrößen in isolierten Systemen!



Relativitätsprinzip \rightarrow starke Einschränkung der Form physikalischer Gesetze

Gesetze müssen kovariant formulierbar sein,
z.B. bzgl. Drehungen:



Die Forminvarianz (unter Drehungen) ist
 dann offensichtlich

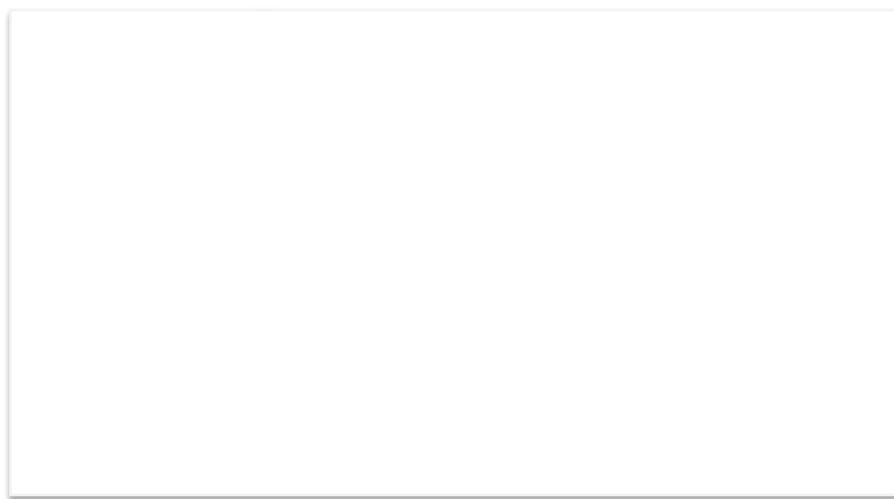
$$A = B \Leftrightarrow A' = B' \quad (\text{denn } A' = A, B' = B)$$

$$A_i = B_i \Leftrightarrow A'_i = B'_i$$

$$\vdots$$

$$(A'_i = \sum_j D_{ij} A_j, B'_i = \sum_j D_{ij} B_j)$$

Bsp:



Bsp:

